

Allegra Tarantella

Hintergründe von S. Radic

Die Tarantella ist ein aus Süditalien stammender Volkstanz. Sie zeichnet sich durch eine schnelle Musik im 3/8- oder 6/8-Takt aus.

Der Volksmund leitet den Namen von „Tarantula“ oder „Lycosa Tarentula“, einer in Italien und im Mittelmeerraum anzutreffenden Spinne, ab, deren Name sich wiederum von der Stadt Tarent in Apulien ableitet. „Tarantella“ hieß dann im Ursprung „kleine Tarantula“. Der Biss der Tarantel ist schmerzhaft, aber nicht der Auslöser des Tarantismus. Dieser wird vielmehr mit dem Gift der Europäischen Schwarzen Witwe (*Latrodectus tredecimguttatus*) in Verbindung gebracht. Der wilde Tanz sollte dabei eine Therapie darstellen: Die Musiker kamen ins Haus des Patienten oder auf den Marktplatz und begannen zu spielen; der Gebissene tanzte bis zur völligen Erschöpfung, um das Gift aus dem Körper zu treiben.

Eine erste schriftliche Dokumentation des Tanzes geht auf Athanasius Kircher (1602–1680) zurück und findet sich beispielsweise 1674 auch bei Gaspar Sanz (*La Tarantela*). Im 19. Jahrhundert, zur Zeit der Romantik, griff die Instrumentalmusik diese Musikform auf. Komponisten, die sich mit der Tarantella befassten, sind zum Beispiel Franz Schubert, Gioachino Rossini (*La Danza*), Fanny Hensel (*Il Saltarello Romano*), Franz Liszt, Sergei Rachmaninow, William Henry Squire, Alexander Borodin, Pjotr Tschaikowski, Frédéric Chopin und der US-amerikanische Komponist Louis Moreau Gottschalk („Grand Tarantelle for Piano & Orchestra“).

In der Operette „Eine Nacht in Venedig“ von Johann Strauss (Sohn) fordert Caramello, der venezianische Leibbarbier des Herzogs, in seinem Auftrittslied (Nr. 4) zum Tanz auf: „Eine neue Tarantelle zeig' ich hier Euch auf der Stelle...“, wobei der Rhythmus der Tarantella noch an weiteren Stellen der Operette zu



hören ist. Kurt Weill komponiert die Gerichtsszene seiner Oper *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny* als Tarantella. Der zweite Satz von John Coriglianos erster Sinfonie (1990) trägt die Bezeichnung Tarantella, und Elliot Goldenthal verwendet in seinem Ballett *Othello* (1998) eine ebensolche von vierzehnminütiger Dauer, um die Entwicklung von Iagos Plan gegen Othello darzustellen. Franz Josef Degenhardt griff den Tanz sowohl inhaltlich als auch spieltechnisch im Jahre 1963 in seinem gleichnamigen Stück „Tarantella“ des Albums „Rumpelstilzchen“ auf. Heute bekannte Komponisten sind zum Beispiel Otello Profazio, Beppe Junior, I Calabruzi, Mino Reitano, Pino Di Modugno, Eugenio Bennato, Renzo Arbore, Enza Pagliara, Manekà, Nidi D'arac, Ariacorte, John Serry senior und Alla Bua. (*Quelle: Wikipedia*)

Allegra Tarantella ist eine Akkordeon-Komposition der zwei beliebten italienischen Akkordeonisten MICHELANGELO TOPO und WILLIAM ISABEL und entstammt der CD "Amour de Paris", wo viele weitere Titel dieses Genres zu finden sind! Interessant ist - wie immer bei diesen beiden - die typisch italienische Begleitung. Weitere Infos hierzu im Style-Info:



MWP-Sonderausgabe

6/8-Tarantella, T=175

The musical score is arranged in a system with six staves. From top to bottom, they are: Bells (treble clef, 6/8 time), Strings (treble clef, 6/8 time), Akkordeon (treble clef, 6/8 time, marked 'Adv.'), Guitar (bass clef, 6/8 time), Bass (bass clef, 6/8 time), and Drums (bass clef, 6/8 time). The Drums staff includes labels for HH (Hi-Hat), BD (Bass Drum), and MSD (Middle Snare Drum). To the right of the score, two vertical arrows point upwards. The lower arrow is labeled 'Main 1' and the upper arrow is labeled 'Main 2', indicating the main rhythmic patterns for the arrangement.

Programmier-Anweisung

Die **Tarantella** ist ein aus Süditalien stammender Volkstanz. Sie zeichnet sich durch eine schnelle Musik im 3/8- oder 6/8-Takt aus. Es gibt verschiedene Formen der Begleitung. Diese hier ist der Aufnahme von MICHELAGELO TOPO, dem bekannten italienischen Akkordeonspieler abgeschrieben. Die Besonderheit ist bei ihm die Gitarren-Begleitung mit intergriertem Bass. In obigem Fall sogar mit einer Verdopplung dieser Begleitung durch ein zweites Akkordeon im Hintergrund - als Advanced eingegeben. Die zwei Solo-Stimmen sind hier Titel-Arrangement-spezifische Fills der Glocken und Strings im Main2. Main 1 ist der Hauptrhythmus!